



GRUNDSÄTZE & METHODIK DER FINANZANALYSE

April 2018

FINANZANALYSE: GRUNDLAGEN

- Mit dieser Präsentation wird die Finanzanalyse der Schwyzer Kantonalbank (SZKB) transparent dargestellt und erklärt.
- Grundlage bilden die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung zur Unabhängigkeit der Finanzanalyse vom Januar 2008 (aktualisiert Januar 2018) sowie die interne Weisung «Research und Anlagepolitik» vom 26.01.2016.

FINANZANALYSE: GRUNDSÄTZE

- Organisatorische und weisungstechnische Massnahmen garantieren die Unabhängigkeit und Objektivität der Mitarbeitenden in der Finanzanalyse.
- Die Mitarbeitenden handeln unabhängig von jeglichen Interessen und die Entlohnung oder die Zielführung ist nicht abhängig von Anzahl Transaktionen oder Volumen des Wertschriftenhandels (inkl. Eigenhandel).
- Die Mitarbeitenden in der Finanzanalyse dürfen von ihnen selbst analysierte Titel nicht auf eigene Rechnung oder über Dritte erwerben.

FINANZANALYSE: GRUNDSÄTZE

- Die SZKB betreibt die Finanzanalyse (Sekundär-Research) anhand allgemein verfügbarer Informationen, die sie als zuverlässig erachtet sowie mittels "Best-in-class" Research externer Anbieter (u.a. Morningstar, ZKB, Allfunds).
- Auf Basis der gesammelten Informationen bildet sich die SZKB eine unabhängige Meinung zu den Finanzmärkten, zu Investmentthemen sowie zu konkreten Anlageprodukten (Einzeltitel, Fonds).

SZKB-ANLAGEPROZESS: METHODIK

- Der Anlageprozess der SZKB folgt einem Top-Down-Ansatz. An dessen Ursprung steht die Einschätzung der globalen konjunkturellen Entwicklung.
- Anschliessend werden die Erwartungen für die Finanzmärkte erarbeitet. Dabei werden die Anlageklassen Obligationen, Aktien, Immobilien, Rohstoffe, Alternative Anlagen und Währungen abgedeckt.
- Schliesslich legt der **Anlageausschuss** die Gewichtung pro Anlageklasse und Region für sämtliche Anlagestrategien fest.

SZKB-ANLAGEPROZESS: METHODIK

- Für die Umsetzung in den Kundenportfolios wählt das **Titelselektionskomitee** die geeigneten Anlageinstrumente (Einzeltitel, Fonds) aus.
- Der finale Entscheid für die Aufnahme ins Portfolio sowie auf die SZKB Anlageliste erfolgt im Titelselektionskomitee.
- Risikomanagement: Laufende Überwachung der Positionierung der Portfolios sowie der eingesetzten Instrumente.

SZKB-ANLAGEPROZESS

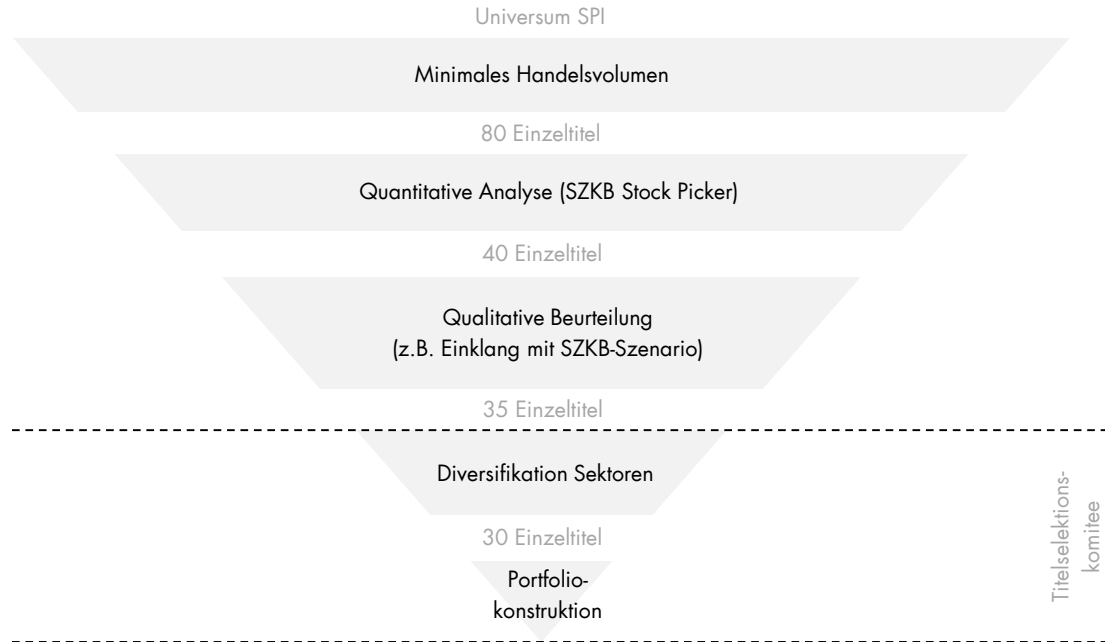
PORTFOLIO
MANAGEMENT



TITELSELEKTION: AKTIEN

- Quantitative Analyse (SZKB Stock Picker) von Aktien aus den Regionen Schweiz, Europa und UK. In den übrigen Regionen setzt die SZKB i.d.R. Kollektivanlagen ein.
- Auswahl der präferierten Aktien (SZKB Top Picks). Dabei wird auf den Einklang mit dem SZKB Szenario sowie auf eine ausreichende Diversifikation (u.a. nach Branchen) geachtet.

TITELSELEKTION: SELEKTIONSPROZESS AM BSP. CH-AKTIEN



TITELSELEKTION: OBLIGATIONEN

- Quantitative Selektion von Schweizer Franken Obligationen nach Rating, Verfallrendite und Laufzeit. Ausserhalb des CHF-Universums setzt die SZKB i.d.R. Kollektivanlagen ein.
- Bedingungen: Mindestrating A-, positive Verfallrendite bei Aufnahme (nach Steuern).
- Bei der Auswahl wird auf eine ausreichende Diversifikation nach Emittenten, Branchen und Laufzeiten geachtet.

TITELSELEKTION: FONDS

- Auswahl der geeignetsten Fonds auf Basis quantitativer (Performance, Risikokennzahlen) und qualitativer (Fondsmanagerinterviews) Kriterien.
- Zur Überwachung der Fonds erfolgt ein regelmässiger Austausch mit dem Fondsresearch-Provider sowie direkt mit den Fondsmanagern.

GUT BERATEN, SCHWYZER ART.

